

„Mit meinem Gott spring` ich über Mauern“



Vorbereitung:

- Poster und Andachtsbilder (können auf Liedblatt geklebt werden) mit dem Motiv „Mit meinem Gott überspring` ich Mauern“ von Sieger Köder bestellen (Poster 9,80 € und Andachtsbilder 10,- € pro 100 Stück)
<https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/sieger-koeder.html>
- Schuhkartons oder Umzugskartons (möglichst in gleicher Größe) mit und ohne Beschriftung (siehe Text unten)
- Give-Away: Segensbändchen für die Viertklässler (selbst gebastelt oder bestellt bei Misereor: <https://www.eine-welt-shop.de/misereor/kinderfastenaktion-2021/2572/segensbaendchen-zur-kinderfastenaktion-10er-pack> (2,75 € pro 10 Stück)

Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn

Text und Noten: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_kommt_herbei_singt_dem_herrn.html

Musik: <https://video.link/w/NqiDc>

Begrüßung:

Das Schuljahr geht zu Ende und wir freuen uns auf die großen Ferien. Deshalb sind wir hier zusammengekommen. Wir wollen miteinander Gott danken für das vergangene Schuljahr und für die Ferien, die vor uns liegen. So beginnen wir unseren Gottesdienst,
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Herr unser Gott, du hast uns durch dieses Schuljahr begleitet. Du warst bei uns, wenn wir fröhlich waren und auch wenn wir traurig waren. Sei auch jetzt in unserer Mitte, wenn wir miteinander singen, beten und deine Worte hören. Amen.

Einleitung: Ein ganz schön langes Schuljahr liegt hinter uns. Wir haben viel Schönes erlebt und Spaß miteinander gehabt. Aber manchmal war es auch ganz schön anstrengend. Die Ferien jetzt – auf die wir uns bestimmt alle freuen - haben wir uns wirklich verdient. Wir dürfen ausspannen, uns ausruhen, einmal lange schlafen, viele schöne Dinge tun – sprich: es uns einmal richtig gut gehen lassen.

In gut sechs Wochen beginnt dann das neue Schuljahr, in dem wir uns hoffentlich alle gesund und gut erholt wiedersehen werden.

Unsere Viertklässler sind dann nicht mehr bei uns. Das neue Schuljahr werden sie an einer anderen Schule beginnen. Ihre Grundschulzeit geht dem Ende entgegen. Heute wollen wir deshalb Abschied nehmen von ihnen.

Vielleicht ist bei dem ein oder anderen - neben all der Freude auf die Ferien - auch etwas Angst und Sorge vorhanden, was das neue Schuljahr so mit sich bringen wird. Was ich damit meine? Davon werden wir jetzt hören.

Anspiel: Ängste und Sorgen mit Blick auf das neue Schuljahr

Schüler/innen bringen jeweils einen großen Mauerstein (je einen Stein pro Klasse im Jahrgang) nach vorne. Auf mindestens einem der Steine steht eine Angst oder Sorge, die anderen können unbeschriftet sein. Die Schüler/innen legen die Steine vorne ab, so dass eine Mauer entsteht.

Erster Umzug (1. Klasse)

Wir müssen zum ersten Mal umziehen in der Schule. Mein Klassenraum hat mir so gut gefallen. Ich weiß gar nicht, ob ich mich in dem neuen Raum wohlfühlen werde.

Noten (2. Klasse)

Im nächsten Schuljahr werden wir das erste Mal Noten bekommen. Ich habe Angst, dass ich vielleicht schlechte Noten schreiben werde und meine Eltern dann enttäuscht sind.

Schulwahl (3. Klasse)

Wir müssen uns im nächsten Halbjahr entscheiden, auf welche Schule ich in der fünf gehen soll. Hoffentlich bin ich gut genug, dass ich an der Schule, die ich mir ausgesucht habe, auch genommen werde.

Schulwechsel (4. Klasse)

Wir werden im nächsten Schuljahr nicht mehr hier an der Schule sein.

An die neue Schule begleitet mich keiner meiner Freunde. Ich habe etwas Angst, dass mich dort keiner mag.

Wir werden viele neue Fächer haben. Hoffentlich verliere ich da nicht den Überblick.

Es gibt fast für jedes Fach einen anderen Lehrer oder eine andere Lehrerin. Ob die auch nett sind?

Überleitung zur Bildbetrachtung:

Eine richtige Mauer ist hier entstanden. Sie besteht aus ausgesprochenen und unausgesprochenen Bedenken und Ängsten. Wenn etwas Neues beginnt kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Dann kann uns das schon manchmal so erscheinen, als würden wir vor einer Mauer stehen. Wir wissen nicht, was kommen wird. Da ist eine Ungewissheit, in die wir uns begeben. Das erfordert Mut, genau wie es Mut erfordert eine Mauer zu überwinden.

Solche Situationen haben Menschen schon immer auch Angst gemacht. Da beginnt etwas Neues, Ungewisses - wie soll ich das schaffen?

In der Bibel wird erzählt, dass König David einmal Gott in großer Angst angefleht hat, ihm zu helfen. Gott hat seine Not gehört und in einem Vers des Psalms 18 betet David dann: „Mit dir mein Gott kann ich über Mauern springen.“ Mit Gottes Hilfe hat David es geschafft.

Ein berühmter Künstler hat dazu ein Bild gemalt, was ich euch hier zeigen möchte. Dieses Bild befindet sich auch auf der Vorderseite des Liedblattes. Schaut es euch einmal genau an. *(Kinder äußern, was sie entdecken)*

Mögliche Gedanken zu dem Bild:

- da springt jemand über eine Mauer
- eigentlich sind da sogar drei Mauern
- er sieht aus wie ein Stabhochspringer
- es sieht aus, als ob es mit dem Stab ganz leicht sei, die Mauer zu überwinden
- am Ende des Stabes ist eine Leuchte
- sie macht die Dunkelheit hell
- sie wird sicher auch das Ungewisse hinter der Mauer erhellen
- das Vergnügen ist dem Springer ins Gesicht geschrieben
- er ist ein fröhlicher Springer, der sich seiner Sache sicher ist
- er ist ein Messdiener
- er weiß viel von Gott, hört immer wieder von ihm
- vielleicht gibt ihm das, was er da immer wieder hört, den Mut und die Kraft so fröhlich und vertrauensvoll

zu springen

Wir wollen dieses Bild nun vor unsere Mauer stellen. Es soll uns Mut machen, voll Vertrauen auf das zu schauen, was kommen wird. Einfach über die Mauer ins Ungewisse zu springen mit dem Wissen: Gott ist bei uns und mit ihm ganz viele Menschen, die uns liebhaben und seine Liebe spüren lassen.

Dies wollen wir nun mit einem Lied zum Ausdruck bringen.

Lied: Mit meinem Gott spring` ich über Mauern

Text und Noten: <http://www.lieder-werkstatt.de/images/pdf/1.13%20Mit%20meinem%20Gott.pdf>

Musik: <https://video.link/w/D4iDc>

Überleitung:

Vielleicht habt ihr gemerkt, dass im Lied noch von anderen wichtigen Personen aus der Bibel erzählt wurde. Sie durften auch die Erfahrung machen, dass Gott für sie da war, besonders wenn sie Angst hatten.

- Abraham - David – die Jünger

Von David haben wir eben schon gehört. Da die Geschichte von Abraham, die auch im Lied vorkommt, auch eine Geschichte des Aufbruchs ist, wollen wir sie euch etwas ausführlicher erzählen.

Es ist eine Geschichte in der Bibel, die uns wie viele andere auch, von einem Menschen und seinen Erfahrungen mit Gott erzählt. Immer hat er ihnen Kraft gegeben, dass sie ihren Weg und die Aufgaben, vor die sie gestellt wurden, auch bewältigen konnten.

Szenisches, pantomimisches Spiel (kann von Darstellern ohne Übung mitvollzogen werden)

Spr.: Abraham lebte vor langer Zeit zusammen mit seiner Frau Sarah in einer Stadt. Er war reich und hatte viele Tiere und auch Knechte, die ihm bei der Arbeit als Bauer halfen.

Eines Tages war Abraham draußen bei der Arbeit auf dem Feld. Da hörte er eine Stimme. Er sah sich um, konnte aber niemanden entdecken, der da zu ihm sprach. Abraham überlegte:

A.: Hat da wirklich jemand zu mir gesprochen? Oder habe ich mir das nur eingebildet?

Spr.: Doch dann spürte er, dass Gott mit ihm reden wollte. Und Gott sprach: „Abraham, etwas Neues wird jetzt für dich beginnen. Du wirst viel erleben in der kommenden Zeit. Deine Frau, dein Neffe und einige Knechte und Mägde sollen mit dir gehen. Wohin ihr gehen sollt? Folgt dem ganz neuen Weg in ein unbekanntes Land, das ich dir zeigen werde. Dort wirst du neue Heimat finden mit deinen Kindern und Enkelkindern. Ich werde bei dir sein auf deinem Weg dorthin und dich behüten und beschützen.“

Abraham erschrak sehr, als er das hörte. Wie sollte das gehen? Musste er tatsächlich sein Zuhause, seine Freunde und Verwandten verlassen? Weggehen von dort, wo ihm alles vertraut war hinaus ins Unbekannte? Aber Gott hatte ihm diesen Auftrag gegeben... Nachdenklich machte Abraham machte sich auf den Weg nach Hause.

Dort traf er auf seine Frau Sarah.

A.: Sarah, auf dem Feld draußen hat Gott zu mir gesprochen. Er hat mir den Auftrag gegeben, in ein neues Land zu ziehen. Ich weiß nicht, was es für ein Land ist, aber er wird es uns zeigen und bei uns sein.

S.: Aber das kann doch nicht sein. Dann müssen wir ja alles zurücklassen.

A.: Doch Sara, vertrau mir und auch Gott. Er wird einen Grund haben, warum er das von uns erwartet. Aber Gott war immer für uns da. Er wird uns auch jetzt begleiten und auf uns aufpassen.

Spr.: Jetzt musste alles vorbereitet werden für die weite Reise. Nach einigen Tagen hatten sie es schließlich geschafft. Jetzt mussten sie nur noch Abschied nehmen.

Bei all der Aufregung und auch Freude auf das Neue war da auch etwas Traurigkeit im Herzen von Abraham.

Es gab schon viel, was er zurücklassen musste. Und auch ein wenig Angst war da – Angst vor dem Neuen und Unbekannten. Würde er all das bewältigen können, was auf ihn zukommen könnte?
Doch dann zog er los und mit ihm alle anderen. Er durfte Gott vertrauen. Und er erinnerte sich an das, was Gott ihm zugesagt hatte:

„Abraham, vergiss es nicht: Höre mir gut zu:
Mein Segen wird mit dir sein auf deinem Wege.
Ich werde bei dir sein, wenn du Angst hast oder traurig bist.
Ich werde dich trösten, wenn dir Leid wiederfährt.
Ich werde mich mit dir freuen, wenn du glücklich bist.
Mein Segen begleite dich... und vergiss es nicht: Ich lasse dich nicht allein.“

Kurze Deutung:

Die Zusage von Gottes Segen hat Abraham die Kraft gegeben loszugehen. Er hat ihm die Kraft gegeben über die Mauer zu springen – ins Ungewisse.

Seinen Segen schenkt Gott auch jedem von uns. Dies wollen wir jetzt in einem gemeinsamen Segenslied zum Ausdruck bringen.

Lied: Dass die Liebe Gottes mit uns ist

Text und Noten:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_dass_die_liebe_gottes_mit_uns_ist.html

Musik: <https://video.link/w/rMiDc>

Überleitung:

Gottes Segen, seine Liebe können wir spüren durch Menschen, die uns zeigen, dass wir ihnen wichtig sind.

Die Viertklässler sind uns wichtig und wir wollen ihnen sagen, dass wir weiter mit ihnen verbunden bleiben. Damit sie das nicht vergessen, bitten wir sie jetzt nach vorne. So wie Abraham Gottes Segen zugesprochen bekommen hat, wollen wir euch auch unter seinen Segen stellen. Damit ihr euch immer wieder daran erinnert, haben die Drittklässler euch etwas mitgebracht: ein kleines Segensband (kurze Beschreibung des Bandes).

Ihr dürft jetzt hier nach vorne kommen. Stellt euch im Kreis auf. Anschließend kommen die Drittklässler und stellen sich hinter euch. Während ich Gott um seinen Segen für euch bitte werden die Drittklässler euch eine Hand auf den Rücken legen.

Gott wird bei euch sein und euch begleiten. Daran glauben wir ganz fest und so wollen wir auch euch unter seinen Segen stellen. Er soll euch Mut machen, so wie der Segen auch Abraham Mut gemacht hat.

Alle Kinder in den Bänken heben beide Arme, so dass sie gedanklich auch mitsegnen.

Segnung der Viertklässler mit Übergabe des Geschenkes:

Gottes Segen sei mit dir sein auf deinem Wege.
Er möge bei dir sein, wenn du Angst hast oder traurig bist.
Ich möge dich trösten, wenn dir Leid wiederfährt.
Ich möge sich mit dir freuen, wenn du glücklich bist.
Gottes Segen begleite dich... und vergiss es nicht: Er lässt dich nicht allein!“

Fürbitten:

Ganz viel ist in unseren Herzen, wenn wir an euch Viertklässler denken. Aber auch mit Blick auf die Ferien gibt es einiges, was uns bewegt. Mit all dem wollen wir nun vor Gott treten.

1) Sechs Wochen Ferien liegen vor uns. Schenke uns in dieser Zeit viel Ruhe und Erholung, damit wir neue Kräfte sammeln können für die Arbeit im neuen Schuljahr.

Gott unser Vater...

Alle: „Wir bitten dich erhöre uns! “

2) Ein neuer Abschnitt auf dem Lebens- und Glaubensweg dieser Kinder beginnt. Lass sie spüren, dass wir weiter mit ihnen verbunden sind und schenke ihnen die Kraft ihre Lebensaufgaben zu meistern. Gott unser Vater...

Alle: „Wir bitten dich erhöre uns!“

3) Es kommt viel Neues und Unbekanntes auf unsere Viertklässler zu. Hilf, dass sie auf ihrem weiteren Lebensweg auch in Krisen deine Nähe und Begleitung erfahren. Gott unser Vater...

Alle: „Wir bitten dich erhöre uns! “

4) Auch für uns Eltern beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Guter Gott, gib uns die Kraft geduldig und einfühlsam auf all die Veränderungen zu reagieren, die jetzt kommen werden und hilf uns, nie die Einmaligkeit unseres Kindes aus den Augen zu verlieren. Gott unser Vater...

Alle: „Wir bitten dich erhöre uns! “

5) Ein Abschied ist immer auch traurig. Hilf uns, dass wir trotzdem guten Mutes nach vorne schauen können, um uns den neuen Aufgaben weiterhin mit so viel Herz und Engagement zu stellen, wie bisher. Gott unser Vater...

Alle: „Wir bitten dich erhöre uns!“

Darum bitten wir dich unseren guten Gott und glauben, dass du für uns da bist. Amen.

Vater Unser

Segnung der Schulgemeinschaft:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr hebe sein Angesicht über dich und sei dir gnädig.

So segne uns der allmächtige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Verabschiedung

Lied: Möge die Straße

Text und Noten:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_moege_die_strasse_uns_zusammenfuehren.html

Musik: <https://video.link/w/QYiDc>